Deutsche Hochschule der Polizei
Universität der Polizeien des Bundes und der Länder

An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist im Fachgebiet II.6 "Internationale Polizeiliche Beziehungen" zum nächstmöglichen Termin eine Stelle als

Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)

mit bis zu 19 Wochenstunden, unter Berücksichtigung der individuellen Gegebenheiten und dem vereinbarten Qualifizierungsziel – mit einer Dauer von bis zu 3 Jahren zu besetzen.

Die DHPol in Münster ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsam auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulbildung.

Aufgabenbereiche:

- Unterstützung der Aus- und Fortbildungstätigkeiten des Fachgebiets
- Organisatorische Tätigkeiten für geplante Aus- und Fortbildungen des Fachgebiets
- Literatur- und Dokumentenrecherche

Anforderungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Bachelor/Master),
  in den Bereichen Internationale Beziehungen, Politik-, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Hohe Leistungsbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Hohe Kommunikationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise, in Deutsch und Englisch

Wünschenswert:

- Kenntnisse der Polizei sowie internationaler sicherheitspolitischer Akteure und Kooperationsformen
- Erfahrung in der Organisation von Lehrveranstaltungen
- Französischkenntnisse
- Arbeitserfahrung in einem internationalen Umfeld (nachgewiesen z.B. durch Praktika)

Das bieten wir Ihnen:

- Flexibilität bei Arbeitszeit und -ort
- Fort- und Weiterbildungsangebote
- Historischer Campus mit guter Anbindung
- Mensa
- Familienfreundlichkeit sowie

- Betriebliche Gesundheitsförderung

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei ihren Beschäftigten ist der DHPol wichtig. Deshalb sind Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Die DHPol bemüht sich außerdem um die Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die DHPol sieht sich der Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen erteilt Hr. Dr. Oliver Bossert, Fachgebiet II.6 „Internationale Polizeiliche Beziehungen“,
E-Mail: Oliver.Bossert@dhpol.de, Tel. +49 2501 806 – 450.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des Aktenzeichens: **WHK II.6**-bis zum **28.10.2026** vorzugsweise per E-Mail an bewerbungen@dhpol.de oder an die

Deutsche Hochschule der Polizei
Dezernat HV III – Personal, Drittmittel -
Zum Roten Berge 18 - 24
48165 Münster

Neben Ihrer Bewerbung übersenden Sie uns bitte zwingend die unterschriebene datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten (Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten gem. DSGVO). Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Einsicht in die Personalakte

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung